

Alles begann mit Plastik-Broccoli an den Ohren

Das Silberschmucklabel Quadrat, das mit einem Stand im Warenhaus Globus präsent ist, feiert sein 20-Jahr-Jubiläum. Die Macher sind Zürcher.

Von Nicole Trossmann

Wer in Zürich so richtig auffälligen, massiv-schweren Silberschmuck sucht, der wird nicht an jeder Ecke fündig. Umso beliebter ist das Label Quadrat; Kenner pilgern regelmässig zum Stand im Globus mit seinen wahrlich aussergewöhnlichen Preziosen.

Ein Markenzeichen von Quadrat sind seine Kettenringe: bewegliche Ringe, die aus vielen feinen oder aber aus wenigen grossen Gliedern bestehen. Weitere Highlights sind quadratische Ringe, ein sich um den Finger wickelndes Krokodil, das sich in der Art der altgriechischen Schlange Uroboros in den eigenen Schwanz beisst, oder aber ein einfacher Silberring, der als schlicht durchginge, wäre er nicht schon fast abartig gross. Neben den Hinguckern bietet der Quadratcorner im Globus aber auch gewöhnlicheren Schmuck: dünne Ringe, kleine Glitzerohrringe, simple Anhänger.

So wenig alltäglich die herausragenden Stücke sind, so wenig günstig sind sie. Für besagte massive Kettenringe muss die Kundin schon mal 300 Franken hinblättern, schwere Bracelets in selbigem Stil kosten um die 1000 Franken. Die Preisskala indes ist breit: Sie beginnt mit kleinen Anhängern in Stern- oder Herzenform für 28 Franken und endet mit einem Armband – über ein halbes Kilo schwer! – für 2896 Franken. Und doch zählt das Label nicht nur gehobenes Bahnhofstrassepublikum zur Kundschaft, sondern auch Künstler, Studenten, Szenegänger. Geschäftspartnerin Silvia Zoé Germann lacht verschmitzt. «Einige Kreis-4-Shopper wagen sich nur unsererwegen in den Globus.»

300 Beschäftigte auf Bali

Besitzer Kaspar Hürlimann eröffnete vor zwanzig Jahren – im Mai 1989 – mit seinem Bruder Walter ein «Allerweltslädeli», damals



BILD PETER LAUTH

Spezieller Schmuck ist ihr Erfolgsgeheimnis: die Geschäftspartner Kaspar Hürlimann und Silvia Germann an ihrem Stand im Globus.

noch unter dem Namen Edeltraut Trading, im Kreis 4, Ecke Militär-/Langstrasse, dort, wo heute Pfarrer Sieber seine Sunestube hat. «Damals war das Quartier weder trendy noch anrühlich», so Hürlimann. Neben Accessoires und Kleidern schlug vor allem täuschend echter Lebensmittelschmuck aus Plastik ein wie eine Bombe: «Die Leute rannten uns den Laden ein und behängten sich massenweise mit Koteletts, Spiegeleiern, Broccoli», erinnert sich Germann lachend. Hürlimann nickt. Damals hätten sie ein simples Erfolgsrezept verstanden: «Was immer man verkauft – speziell muss es sein; anders eben.»

Nun suchten die beiden nach dauerhafterem Schmuckmaterial.

Warum aber Silber? «Ganz einfach: Wir waren jung und hatten schlicht kein Geld für Gold», erklärt Hürlimann. Die Zürcher liessen in einem Atelier in Polen professionell Silberschmuck herstellen, die Kollektionen waren schnell sehr gefragt. 1999 dann wanderte Hürlimanns Bruder nach Bali aus, und so verlegten sie die gesamte Produktion auf die indonesische Insel – heute beschäftigen sie dort 300 Menschen.

Trotz des Erfolges lachten die Manager von gestandenen Warenhäusern wie etwa Jelmoli die beiden anfänglich aus – Silberschmuck in dieser Preiskategorie? Undenkbar! «Damals war der Rothenhofmarkt en vogue; man konnte

sich nicht vorstellen, dass Leute teuren Silberschmuck kaufen würden», so Germann.

Mitarbeiter sind auch Models

Inzwischen ist Quadrat seit 1992 in namhaften Häusern in Zürich, Chur, Basel, Bern, Luzern vertreten. Nirgends sind die Kundinnen jedoch so mutig wie in Zürich, wie Germann sagt: «Hier lieben sie unsere auffälligsten Stücke und probieren abenteuerliche Kombinationen aus.»

Das erfolgsgekrönte ehemalige Langstrassenlabel sticht nicht nur im Silberdesign hervor, auch bei den Fotoshootings geht es ungewöhnliche Wege: So sind sämtli-

che Models, die den Schmuck auf der Homepage präsentieren, Mitarbeiter von Quadrat. Ehrensache, dass man in Zürich fotografiert: auf dem Campingplatz Wollishofen etwa sowie bei den Viaduktbögen im Kreis 5.

Innovativ zeigt sich das Label auch beim Webauftritt: So gewann die Homepage im April bei den Best of Swiss Web Awards Silber- und Bronzemedailen – und stach von den 277 Konkurrenten gar ganz Grosse wie das Schweizer Fernsehen oder die SBB aus.

Quadrat Globus, Schweizergasse 11. Telefon 044 383 31 71. Mo bis Fr 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 18 Uhr.

www.quadrat.net